

Bemerkungen zu *Acidon paradoxa* HAMPSON, 1896 (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae)

M. Lödl*

Abstract

Acidon paradoxa HAMPSON, 1896, is redescribed and the male holotype is illustrated. Some notes on the assumed constitutive features of the genus are given.

Zusammenfassung

Acidon paradoxa HAMPSON, 1896, wird wiederbeschrieben und im männlichen Holotypus abgebildet. Die möglichen Gattungsmerkmale werden kurz diskutiert.

Key words: *Acidon*, *Acidon paradoxa*, Bhutan, Hypeninae, Noctuidae, Oriental Region, redescription.

Einleitung

Die Gattung *Acidon* HAMPSON, 1896, mit ihrer Typusart *Acidon paradoxa* HAMPSON, 1896, wurde ursprünglich in der Familie Notodontidae beschrieben. Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, *A. paradoxa* wiederzubeschreiben und abzubilden. Es wird ein erster Versuch unternommen, die Gattung *Acidon* mit ihren konstitutiven Merkmalen zu definieren und einen kurzen Ausblick auf das zu erwartende Artenspektrum zu geben.

Der Autor dankt Herrn Martin Honey (BMNH) für die Bereitstellung des Holotypus.

Im Text verwendete Abkürzungen

I	1. Palpenglied	b	Vorderflügelbreite	NM	Nierenmakel
II	2. Palpenglied	bb	Bursabreite	pab	posterior abdominal brush
III	Palpenendglied	bl	Bursalänge	PF	Pfeilflecke
A8	Abdominalsegment 8	CF	Costalflecke	Q2	Innere Querlinie
aeb	Aedocagusbreite	ey	Augendurchmesser	Q3	Äußere Querlinie
aed	Aedocagus	Flspw	Flügelspanweite	RM	Ringmakel
ael	Aedocaguslänge	gl	Gesamtlänge des ♂-Genitale	sca	Scaphium
AM	Apikalmond	hm	Strecke Vinculum bis Uncusansatz	vb	Valvenbreite
AMS	Apikalmondschatten	l	Vorderflügellänge	vl	Valvenlänge
at	Analtubus	M	Mittelschattenlinie	W	Wellenlinie

* Dr. Martin Lödl, Naturhistorisches Museum Wien, 2. Zoologische Abteilung, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich.

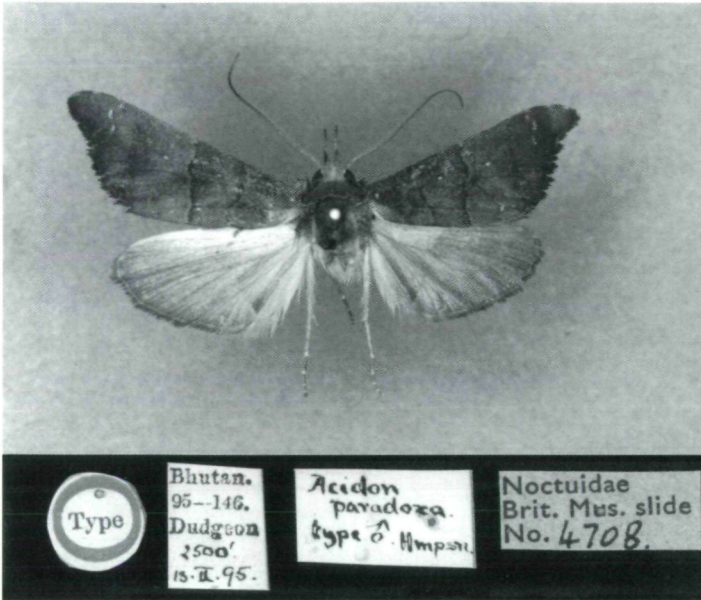


Abb. 1: *Acidon paradoxa*, ♂, Holotypus (BMNH).

Acidon paradoxa HAMPSON, 1896

Untersuchtes Material: **Holotypus** (Abb. 1): ♂, "Bhutan. 95-146. Dudgeon 2500', 13.II.[18]95. *Acidon paradoxa* type ♂. Hampson \ Type \ Noctuidae Brit.Mus.slide No. 4708" (BMNH).

Die Art ist bisher nur durch den einzigen ♂-Holotypus bekannt geworden.

Beschreibung:

Kopf: Kopf hell graubraun mit dunklen Einsprengungen, Stirnschopf deutlich, vorne und unterseits dunkelgraubraun. Palpen schräg nach oben gerichtet, gerade. III keulenförmig, gerade. II etwa 1,5mal so lang wie III. Palpen innen elfenbeinfarbig, II außen dunkelgraubraun, III außen elfenbeinfarbig und braun gesprenkelt. Fühler mit hellem Dorsalstreif. Fühlerwimpern so lang wie Fühlergliedbreite. Die Lateralansicht von Kopf, Thorax und Abdomen findet sich in HAMPSON (1896: 462).

Thorax und Abdomen: Thorax kräftig, oberseits dunkel graubraun, unterseits beige-grau. Abdomen dunkelbraun, die ersten beiden Segmente mit großen, dunklen Wimpernschöpfen. A8 ohne pab.

Flügel: Flspw = 30 mm; l : b = 2,1. Vorderflügel schlank, langgestreckt und mit deutlich ausgezogenem, leicht geschwungenem Apex. Außenrand ebenfalls leicht geschwungen, Innenwinkel fliehend. Grundfarbe dunkel schokoladebraun, kontrastarm. Als Zeichnungselemente sind Q2 und Q3 erkennbar, die relativ nahe aneinander liegen. Q2 schwarzbraun, schräg verlaufend. Die Neigung weist von der Costa in Richtung Innenwinkel. Q3 liegt relativ weit medial, verläuft in der Flügelmitte fast senkrecht von der Costa zum Hinterrand und ist ebenfalls schwarzbraun. Q3 ist im Bereich der ange-deuteten NM leicht zum Außenrand ausgebaucht. Beide Linien zeigen wenig Wellung. Q3 ist außen undeutlich mittelbraun begleitet. Unterhalb des Apex ist als schräger AMS

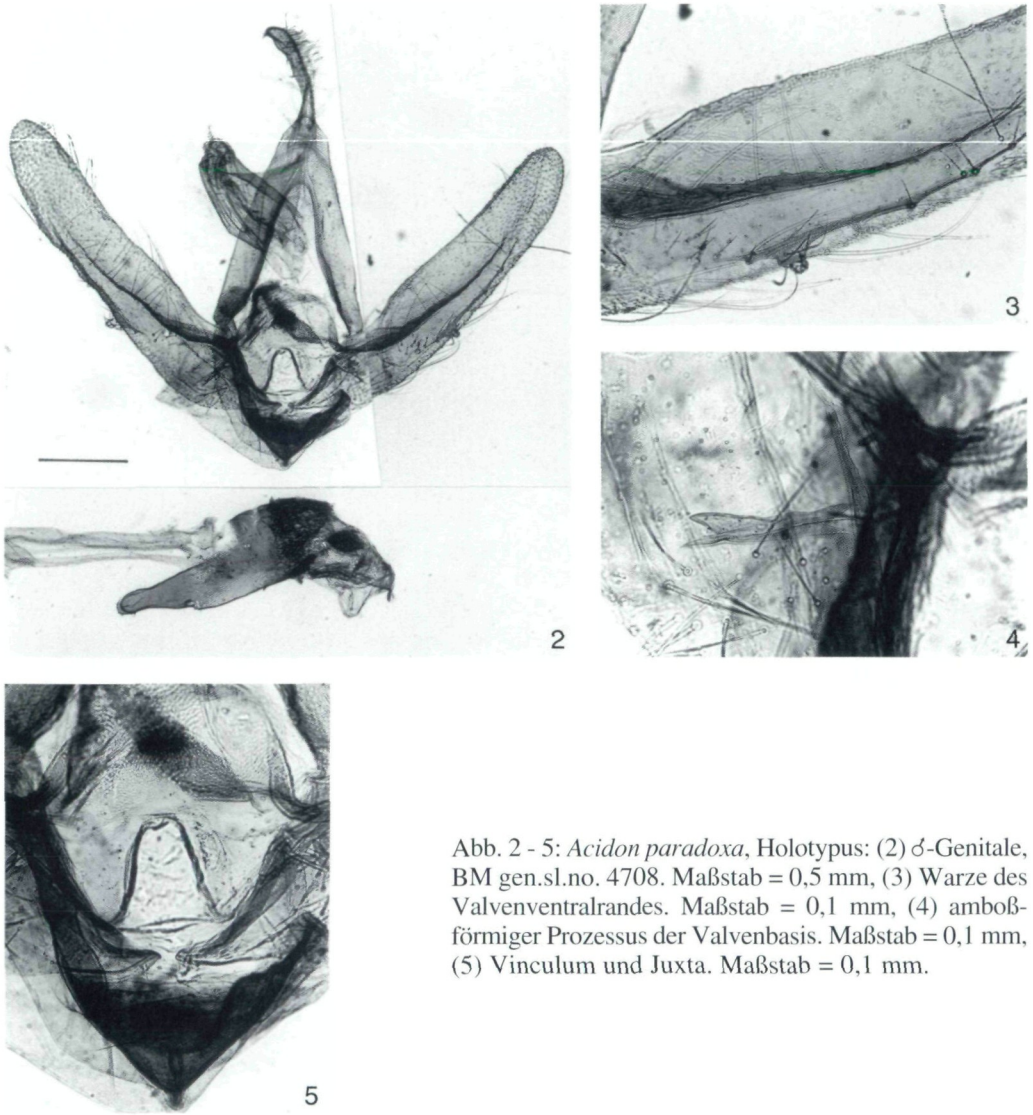


Abb. 2 - 5: *Acidon paradoxa*, Holotypus: (2) ♂-Genitale, BM gen.sl.no. 4708. Maßstab = 0,5 mm, (3) Warze des Valvenventralrandes. Maßstab = 0,1 mm, (4) amboßförmiger Prozess der Valvenbasis. Maßstab = 0,1 mm, (5) Vinculum und Juxta. Maßstab = 0,1 mm.

eine schwärzliche Verschattung angedeutet. CF beigebraun. Kleine, schwarze, außen weißlich begleitete PF vorhanden. Im Bereich von W eine dunklere Verschattung ausgeprägt. Hinterflügel ebenfalls langgezogen, weißlich braun mit dunklerer Bestäubung. Besonders im Innenwinkel und entlang des Saums verdunkelt. Unterseite der Flügel hell weißlich braun, im Bereich der Apices und der Säume dunkelbraun gesprenkelt. Das Flügelgeäder wird beschrieben und abgebildet in HAMPSON (1896: 462).

♂-Genitalia (Abb. 2 - 5): Genitalkorpus etwa 2 mm lang, Valven sehr schlank, ohne weit abstehende Prozess. Distales Ende der Valven abgerundet, sehr stark mit Insertionsstellen von Haarschuppen granuliert. Basalfalte sehr lang, etwa zwei Drittel der vl einnehmend und an der Basis häutig aufgebläht. Im weiteren Verlauf als häutige, borsten-

besetzte Falte ausgebildet, die sich allmählich in der Valvenfläche verliert. Eine zweite Falte verläuft knapp innerhalb des mittleren Valvenventralrandes und zeigt an seiner Basis eine bemerkenswerte etwa 0,07 mm lange, borstenbesetzte Warze (Abb. 3). Sacculus granuliert, aber nicht prominent sondern sehr flach und fliehend. Clavus etwas zugespitzt, glatt und leicht aufgebogen. Die Valvenbasis trägt oberhalb des Sacculus einen flachen, quergestellten, amboßförmigen Prozessus von etwa 0,13 mm Breite (Abb. 4). Vinculum zugespitzt, Saccus vorhanden (Abb. 5). Juxta granuliert, tief ausgerandet. Tegumen lang und schmal. Der at häutig, ohne scaphiale Sklerotisierungen. Uncus relativ kurz, flach, am Ende etwas verbreitert und mit nach unten weisendem Terminalhäkchen. Der aed *hypena*-artig, mit aed-cuff und sehr kleinen, weit medial stehenden Shark-teeth. Coecum deutlich verjüngt, aed insgesamt gekniet, ventral etwas ausgebaucht, am dicksten im Bereich des aed-cuff. Distale Nase nach unten gezogen. Vesica mit Cornuti, wobei ein Bereich zu einem Bündel kräftiger Zähne zusammengezogen erscheint. Öffnungswinkel 140°. Relationen: $ul : hm = 0,3$; $vl : vb = 5,3$; $vl : hm = 1,06$; $ael : aeb = 3,5$.

Diskussion

Derzeitige Untersuchungen machen klar, daß zum Genus *Acidon* eine Reihe selten aufgefundener, eher kleiner, asiatischer und madagassischer Arten gehören. Äußerlich fallen die schlanken Vorderflügel mit fliehendem Innenwinkel sowie ein keulenförmiges III, schräg nach oben gerichtete Palpen und deutliche Wimpernschöpfe der ♂-Abdomina auf. Der Flügelschnitt, der hier in Betracht kommenden Arten, ist immer scharf, der Apex prominent und der Außenrand ausgerandet. Die Flügelzeichnung wird von strengen, meist schrägen Querlinien bestimmt. Als Merkmale der ♂-Genitalia dürften die auffallend schlanken Valven ohne markante Prozess, der wenig gebogene Uncus mit Terminalhäkchen sowie ein zugespitztes Vinculum mit Saccus gehören. Der aed trägt ein deutliches aed-cuff. Über das genaue Artenspektrum können erst weiterführende Untersuchungen Aufschluß geben. Die Gattung *Colobochyla* HÜBNER, [1825] 1816, mit der Typusart *Colobochyla salicalis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) ist im Vergleich zu *Acidon* untersucht und als nicht kongenerisch befunden worden.

Literatur

- HAMPSON, G.F. 1896: The Fauna of British India including Ceylon and Burma. Moths. Vol. IV. – Taylor & Francis, London, i-xxviii, 594 pp.
- LÖDL, M. 1994: Revision der Gattung *Hypena* SCHRANK, 1802 s.l., der äthiopischen und madagassischen Region, Teil 1 (Insecta: Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae). – Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien 96B: 373-590.